Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **28 (2021)**

Heft 313

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Saiten | Ostschweizer Kulturmagazin | Nr. 313 | 07/08/2021

Ab in den Süden

TITEL
Zwischen Abbruch und Aufbruch, Ricken und Calfeisen: der rätselhafte Süden des Kantons St.Gallen.
14–34

PERSPEKTIVEN
40 Jahre eigensinniges Engagement für Prosa und Poesie: das Ende des Thurgauer Waldgut-Verlags.
38–39

KULTUR
Es geht wieder los: Der Ostschweizer Kultursommer 2021 voller Musik, Theater, Kino und Kunst.
44–55

KLANG MOOR SCHOPFE

Ryoichi Kurokawa
JP / D

Cathy van Eck
NL / B

Billy Roisz
A

Carsten Nicolai (Alva Noto) & Albert Oehlen
D / CH

Rie Nakajima
JP

Cod.Act
CH

Ursula Palla
CH

Marcus Maeder
CH

Julian Sartorius
CH

Biennales Festival für audiovisuelle Kunst im Hochmoor Gais AR

Benoît Renaudin
CH

A. Frei & Franziska Koch (OOR Saloon)
CH

2. — 12.9.2021

bittelangsam
CH

Norient / Philipp Rhensius
CH / D

Fresco / Sommer
CH

bureau für gestaltung

www.klangmoorschopfe.ch

Internationale Klangkunst in einer einzigartigen Umgebung: Elf ursprünglich landwirtschaftlich genutzte Riedgras-Scheunen werden von den eingeladenen Künstler*innen mit ortsspezifischen audiovisuellen Installationen bespielt. Die Scheunen liegen verstreut im Hochmoor von Gais und können vom Publikum auf einem Rundgang «erwandert» werden. Tägliches Rahmenprogramm mit Konzerten, Live-Performances, Artist Talks, Workshops.

Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden
Kanton St.Gallen Kulturförderung
Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération Suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra
Eidgenössisches Departement des Innern EDI Bundesamt für Kultur BAK
Gais naturgemacht
Kanton Appenzell Innerrhoden
prohelvetia
Metrohm Metrohm Stiftung
Mit Förderung des MIGROS kulturprozent
Stanley Thomas Johnson Stiftung
Fondation Nestlé pour l'Art
Hans und Wilma Stutz Stiftung
Dr. Fred Styger-Stiftung für Kultur, Bildung und Wissenschaft
Steinegg Stiftung Herisau
tisca tischhauser stiftung
Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft AGG
scandola light audio media
Appenzeller Bahnen
Stand 10.6.2021